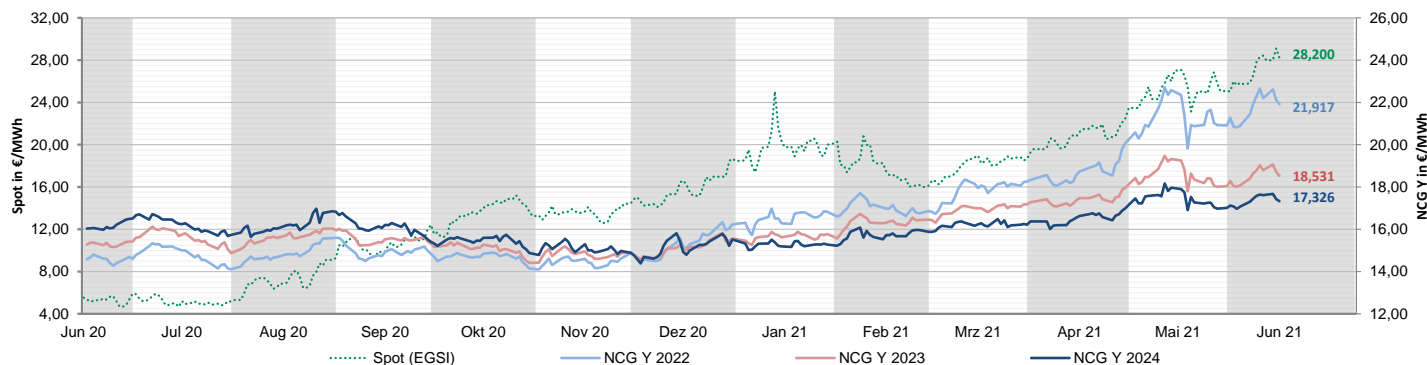


Gas - Marktübersicht

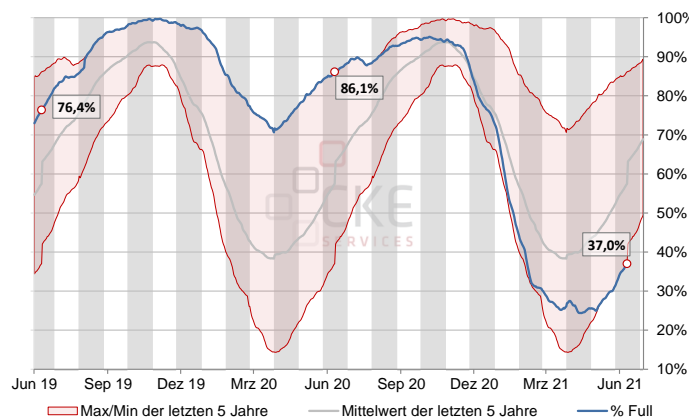
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 16.06.2021	Vorwoche 09.06.2021	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
NCG Y 2022	21,917	22,286	-1,66%	22,701	15,097
NCG Y 2023	18,531	18,780	-1,33%	19,475	15,020
NCG Y 2024	17,326	17,575	-1,42%	18,165	14,792
NCG Win 2021	28,358	28,840	-1,67%	29,216	16,074
NCG Sum 2022	19,369	19,555	-0,95%	20,825	14,238
NCG Win 2022	20,863	21,192	-1,55%	22,180	15,825
NCG Sum 2023	17,103	17,346	-1,40%	18,068	14,991
NCG Q3 2021	27,907	28,366	-1,62%	28,766	14,350
NCG Q4 2021	28,478	28,998	-1,79%	29,416	15,891
NCG Q1 2022	28,235	28,678	-1,54%	29,076	16,261
NCG Q2 2022	19,663	19,843	-0,91%	21,139	16,925
NCG Juli 2021	27,952	28,488	-1,88%	28,906	15,828
NCG August 2021	27,929	28,290	-1,28%	28,724	19,038
NCG Sept 2021	27,839	28,318	-1,69%	28,665	22,419
NCG Okt 2021	28,084	28,472	-1,36%	28,845	22,911

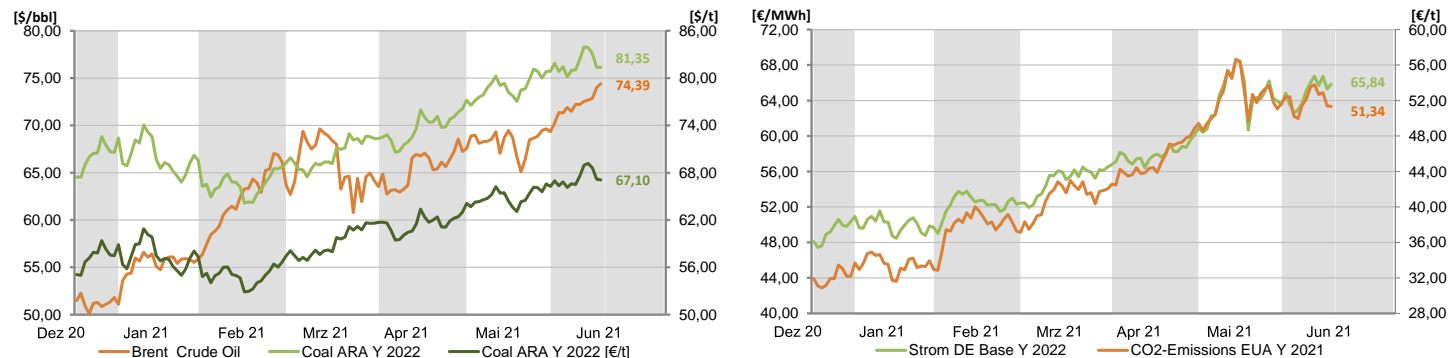
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

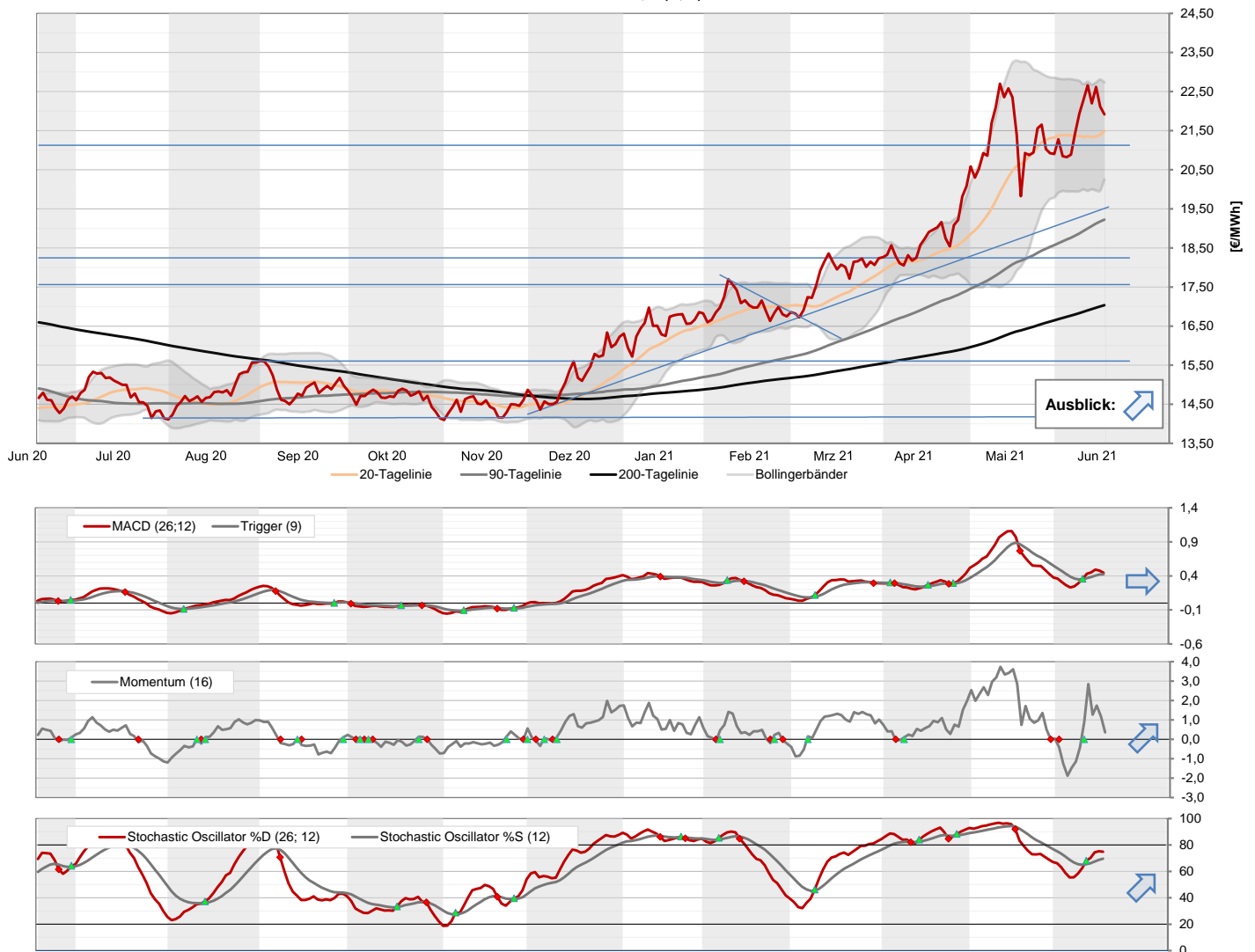
- Seit dem letzten Bericht kam es am Erdgasmarkt bei teils volatilen Ausschlägen insgesamt zu Preissteigerungen. Dabei wurden am kurzen Ende der Terminkurve neue Allzeithochs bezogen auf die laufende Handelsperiode erreicht. Neben Aufwärtsschüben bei den EUAs und der Kohle zeigte der Gasmarkt selbst innere Stärke. Der Spotmarkt kletterte auf mehrjährige Höchststände. Für das Zeitfenster Juni eine ungewöhnliche Entwicklung. Aber genau hier spiegelt sich der aktuelle Nachfrageüberhang wider. Auslöser sind die für die Jahreszeit extrem niedrigen Speicherbestände, die Nachfrage zur Stromerzeugung angesichts niedriger Windstromproduktion und die laufenden Wartungsarbeiten in den Gasfeldern der Nordsee. Hinzu kamen technische Probleme, die die Anlandung norwegischer Erdgas mengen zusätzlich reduzierten. Zuletzt hat sich die Lage wieder etwas entspannt. Am langen Ende der Terminkurve wurde ein Angriff auf die im Mai markierten Allzeithochs vorerst abgewendet. Die Fertigstellung der ersten der beiden Nord Stream 2 Röhren hemmte die Kauflaune. Somit verblieben die Jahresbänder in der Backwardation-Struktur. Abwärtspotential ist als limitiert einzustufen. Das Preisniveau des Rücksetzers von Mitte Mai dürfte außer Reichweite liegen. Ein veritabler Stolperstein auf dem Weg nach oben liegt an den Allzeithochs aus dem Mai. Werden sie aber übersprungen, dürfte sich stärkere Aufwärtsdynamik zeigen.
- Abgesehen von kurzzeitigen Einbrüchen im Tageshandel hat der Ölmarkt seine am 1. Juni begonnene Aufwärtstendenz fortgesetzt. Im Brent-Fronmonat erfolgte der Startschuss mit dem Ausbruch über die 70-Dollarmarke. Für Kaufinteresse sorgt vor allem die konjunkturelle Erholung nach der Corona-Pandemie in den großen Verbrauchsländern USA und China sowie auch in weiten Teilen Europas. Entsprechend rechnet sowohl die Opec als auch die Internationale Energieagentur (IEA) mit einem kräftigen Nachfrageschub in der zweiten Jahreshälfte.
- Bis Montag konnte der Kohlemarkt ebenfalls zulegen. Auch hier reagierte das kurze Ende der Terminkurve stärker auf die robuste Nachfrage als das lange. Gleichwohl wurden durch die Bank mehrjährige Höchststände erreicht. Hauptsächlich ist chinesisches Kaufinteresse verantwortlich. Der für das pazifische Becken relevante Newcastle-Index stieg über die Marke von 125 US-Dollar, ein mehrjähriges Hoch. Aber nicht nur in Asien ist die Nachfrage angestiegen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, war mit einem Anteil von 28,9% an der eingespeisten Strommenge im 1. Quartal die Kohle der wichtigste Energieträger für die Stromerzeugung in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Produktion aus konventionellen Energieträgern um 18,9% -die Einspeisung aus Erneuerbaren sank dagegen um 23%. Mit Blick auf die Monate April und Mai dürfte die Situation im 2. Quartal nicht anders aussehen.
- Mit seiner hohen Volatilität bleibt der CO2-Markt ein Buch mit sieben Siegeln. Allein seit Montag hat der Frontkontrakt bei einem schwungvollen Auf und Ab bereits eine Spanne von 4 Euro durchlaufen. Die nächsten wichtigen Termine sind aus finanzieller Sicht die Optionsfälligkeit am 23. Juni und aus fundamentaler Sicht der 14. Juli, an dem die EU ihre Reformpläne zum Emissionshandel präsentieren will. Unisono rechnen Analysten per Saldo mit weiteren Preissteigerungen im zweiten Halbjahr.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas NCG Y 2022
 Letzter Kurs: 21,92 (-0,20)



Kommentar - Technische Analyse Pegas NCG Y 2022

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im NCG Jahresband 2022 an der Pegas auf Settlementbasis zwischen 20,82 €/MWh und 22,66 €/MWh.
- Ein neues Allzeithoch (22,70 €/MWh) wurde dabei knapp verfehlt. Wird diese Hürde bei einem neuen Versuch nachhaltig überlaufen, ist mit weiteren Kurssteigerungen zu rechnen.
- Einen Hoffnungsschimmer aus Beschaffungssicht gibt dann lediglich das obere Bollingerband (22,73 €/MWh). Insbesondere am Gasmarkt ist diese Marke häufig in der Lage, eine Zunahme an Dynamik zu verhindern. Falls nicht, dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekanntes Gebiet vor.
- Kommt es zu einer Fortsetzung der Abwärtskorrektur der letzten zwei Handelstage, ist an der 20-Tagelinie (21,49 €/MWh) Unterstützung zu erwarten.
- Ein Rückfall an das bisherige Monatstief (20,82 €/MWh) oder gar darunter würde überraschen.
- Aktuelle Pegas-Notierung: 22,00 €/MWh - 22,30 €/MWh (11:34 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmBH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.